

Ringankerschalung und Ringbalkenschalung Typ MPA4 80/F NH und Typ MPA4 80/F

Verlorene „unten offene“ Schalung zur Herstellung von Ringankern und Ringbalken.

Ringanker sollen im Mauerwerksbau horizontale Lasten aufnehmen und als umlaufender Bewehrungsring die Wände von Gebäuden umfassen.

Ringbalken werden auf Biegung beansprucht und dienen zur horizontalen Aussteifung von Wänden.

Mit LohrElement Ringankerschalung und Ringbalkenschalung kann der Bauprofi einfach und schnell Stahlbetonringanker und -ringbalken herstellen. Die Elemente werden einbaufertig in der statisch erforderlichen Höhe angeliefert. Die LohrAnker werden entsprechend der Mauerbreite mitgeliefert.

Durch den Einsatz der verlegefertigen LohrElement Ringanker-, Ringbalkenschalungen spart der Bauprofi Zeit und somit Lohnkosten. Alle Randkosten einer konventionellen Schalung entfallen.

Ausführungsvarianten:

- Typ MPA4 80/F NH mit Dämmstoff aus reXPS®, 100% Recyclingmaterial - bis zu 45% geringere CO² Bilanz als bei Neuware
- Typ MPA4 80/F mit Dämmstoff aus Styrodur® 2800 C

Vorteile

- höchste Scherfestigkeit durch kraftschlüssige Verbindung vom Beton zum Mauerwerk
- kraftschlüssige Verbindung der Schalhaut durch Verbindungstraverse und LohrAnker
- die Verbindungstraverse aus glasfaserverstärktem Kunststoff ist gleichzeitig unterer Abstandhalter der Bewehrung
- ersetzt zeitaufwendiges Einschalen
- einfache und schnelle Verlegung durch einbaufertige Anlieferung
- keine Schwächung des Betonkerns durch Profilbleche die in den Ringankerkern einschneiden und ihn im Querschnitt reduzieren
- abstützungsfreie, selbsttragende Schalung
- kein Vorhalten, Ausschalen, Säubern und Transport der Schalung
- Zwischenmaße möglich

Technische Daten

- Verlegezeit:** 1 Person benötigt 3 – 6 Min/m
- Elementlänge:** 2,38 m
- Seitenteile:** außen 80 mm, $\lambda_D = 0,033 \text{ W/(mK)}$ reXPS® oder 80 mm, $\lambda_D = 0,034 \text{ W/(mK)}$ Styrodur®
nach DIN EN 13164 gewaffelte Oberfläche; stirnseitig Nut- und Federverbindung;
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: E
innen 10 mm „mineralisch geb. Flachpressplatte“ nach DIN EN 634-2 Klasse 1;
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: B-s1, d0
- Traverse:** Glasfaserverstärkter Kunststoff
- Zubehör pro Element:** 1 Set LohrAnker pro Ankerleisten-Ebene, 1 Stück Elementverbinder

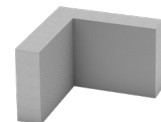
Lieferung

- Liefereinheit: Stück
- Lieferung auf Paletten

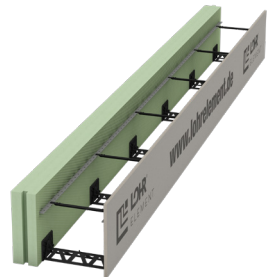
Konfigurieren und anfragen



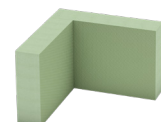
Typ MPA4 80/F NH mit Ankerleiste



Typ MPA 90° Ecke 80 NH



Typ MPA4 80/F mit Ankerleiste



Typ MPA 90° Ecke 80

Ringankerschaltung und Ringbalkenschaltung Typ MPA4

Anwendungsbereich / Verlegeuntergrund

Verlorene „unten offene“ Schalung zur Herstellung von Ringankern und Ringbalken.

Sauberer und ebener Untergrund max. Toleranz + / - 5 mm. Befestigung auf allen Mauerwerksarten, Holz, Beton, sowie Stahl möglich. Gegebenenfalls bei saugfähigem Untergrund z.B. Porenbeton anfeuchten.

Verarbeitungshinweise

LohrElement Spezial-PU-Schaum „ca. fingerdick“ dosiert auf Untergrund auftragen. Bei Verlegung auf Stahl Kartuschenkleber Typ KLE verwenden.

LohrElement Ringanker-/Ringbalkenschaltung Typ MPA4, zusammen mit einer Systemecke (ab Mauerbreite 17,5 cm) an einer Mauerecke beginnend, aufsetzen, ausrichten und bis zur Aushärtung des Spezial-PU-Schaum beschweren.

Zur Lagesicherung auf der Mauerkrone sind beim MPA4 FF alle Elementstöße mit LohrElement Fixierprofilen (h-Profil) aufzustecken. Je nach Mauerwerk kann die Fixierung auch über die Fixierpunkte an den Traversen erfolgen.

Inneres Schalungsteil aus „mineralisch geb. Flachpressplatte“ an den Elementstößen mit Elementverbinder fixieren. Alle Elementstöße mit LohrElement Spezial-PU-Schaum bzw. LohrElement Spezial-PU-Flüssigkleber versehen und Element für Element verlegen. Die Elementverbinder können nach dem Betonieren entfernt werden.

Für Passstücke lassen sich die Elemente mit handelsüblichen Sägen bzw. Trennschleifer bearbeiten.

Der LohrElement Spezial-PU-Schaum ist witterungsabhängig nach ca. 30 bis 120 Minuten soweit ausgehärtet, dass der Ringanker / Ringbalken betoniert werden kann.

Bewehrung laut statischer Berechnung einlegen und mit LohrAnkern gemäß Beschreibung Beiblatt „LohrAnker-Verarbeitungshinweis“ gegen den Betondruck sichern.

Hinweis: Die Traverse ist gleichzeitig Abstandhalter der unteren Bewehrung und gewährleistet eine normgerechte Betondeckung von mind. 30 mm. Bei der Ausführung als Ringankerschaltung können die Traverse und die LohrAnker zum Positionieren der Längsbewehrung herangezogen werden. Einsparung der Bügelbewehrung ist möglich!

Die LohrElement Ringanker-/Ringbalkenschaltung Typ MPA4 hält bei einer Elementhöhe von bis zu 30 cm den anstehenden Betondruck ohne weitere seitliche Abstützung stand, dennoch ist beim Betonieren mit der Pumpe und beim Verdichten mit dem Innenrüttler Sorgfalt erforderlich. Die freie Fallhöhe des Betons muss so gering wie möglich gehalten werden. Beim Betonieren ist darauf zu achten, dass der Beton immer zwischen den LohrAnkern eingefüllt wird.

Ab einer Elementhöhe von 30 cm ist mehrlagig bzw. mit seitlichen Abstützungen zu betonieren. Beim Einbringen der folgenden Betonlage muss die darunterliegende Schicht soweit abgebunden sein, dass diese keinen zusätzlichen Druck auf die Schalung ausübt.

Bei einer Überbauung von Maueröffnungen (Fenster / Türen) empfehlen wir LohrElement Sturzschalung einzubauen. Bei einer Überbauung von Rolladenkästen müssen abhängig von deren Eigenstabilität und Spannweite diese zusätzlich unterstützt werden.

Nach dem Betonieren ist der Ringanker / Ringbalken von oben mit einer geeigneten Baufolie bis zum Beginn der weiterführenden Arbeiten vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Lagerung

- sauberer, ebener Grund
- vor direkten Witterungseinflüssen in der Originalverpackung bis zur Verarbeitung schützen
- keine dunkel gefärbten Folien zur Abdeckung verwenden

LohrElement GmbH

Würzburger Straße 35
D-97737 Gemünden a. Main

Telefon: +49 (0) 93 51 - 80 09 -0
Telefax: +49 (0) 93 51 - 80 09 -10

E-Mail: info@lohrelement.de
Internet: www.lohrelement.de